

PROTOKOLL

Thema:	Nationale Clusterplattform - Arbeitsmeeting der AG 3 zur ECPG		
Datum:	19. Jänner 2010, 14:00 – 16:00 Uhr	Von:	GPT/JH
Ort:	TMG OÖ, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz	Version:	1.0
Teilnehmer/innen:	Mag. Josef Mandl, BMWFJ DI Bruno Lindorfer, TMG Mag. Simone Hagenauer, ecoplus (entschuldigt) Mag. Julia Hainisch, P-IC Gerd Holzschlag, SFG DI (FH) Werner Pamminger, Clusterland OÖ Mag. Gerlinde Pöchhacker-Tröscher, P-IC Mag. Ute Putz, Tiroler Zukunftsstiftung Iris Reingruber, TMG Bernhard Schmid, VITE Lucia Seel, Clusterland OÖ		

Herr Mandl, Sprecher der AG 3, begrüßt die TeilnehmerInnen zur 2. Sitzung der Arbeitsgruppe 3 in dieser Form. Die Themen dieses Meetings sind:

1. European Cluster Policy Group – Vorbereitungen des nächsten Treffens
2. European Cluster Alliance – Projekt Tactics und Arbeitsschwerpunkte Reflection Group

Weiters gibt Herr Mandl noch einen kurzen Input über ein im Dezember 2009 abgehaltenes EU-Meeting zum Thema Cluster, bei dem der Paradigmenwechsel weg von der traditionellen Unterstützung hin zu einer besseren Nutzung der Cluster besprochen wurde. Hier wird ein neuer Ansatz und die Frage nach der Excellence von Clustern in den Mittelpunkt gestellt.

Im Rahmen der FTI-Strategie 2020 des Bundes wurden 5 Arbeitsgruppen eingerichtet:

1. Schwerpunkte
2. Strukturen
3. Bildung & Gesellschaft
4. FTI & Wirtschaft (AG-Leiter: Mag. Mandl und Mag. Reichhardt)
5. Governance & Finanzierung

In diesen Arbeitsgruppen wird erstmals eine österreichische Strategie erarbeitet, in der auch die Cluster berücksichtigt sind. Bereits Ende Jänner soll dem Ministerrat ein Zwischenbericht vorgelegt werden. Der endgültige Beschluss der FTI-Strategie soll im Mai 2010 durch das Bundesministerium erfolgen.

Herr Pamminger erwähnt, dass die Attraktivität der Forschungsförderinstrumente für Cluster, die KMU-Gruppen in Forschungsprojekten bündeln, kontinuierlich abnimmt. Hierzu erläutert Herr Mandl, dass bereits Überlegungen zur Besserung angedacht werden. Im Sommer 2010 sollen erste Entwürfe für FP 8, Strukturfonds-Programme und CIP präsentiert werden. Eine öffentliche Stellungnahme durch die Nationale Clusterplattform soll hier vorgenommen werden.

Herr Lindorfer gibt nun einen Überblick über die laufenden Aktivitäten der ECPG und informiert über die thematischen Inhalte, insbesondere des Themas Nr. 3 des Treffens am 28./29. Jänner 2010 in Brüssel.

1. Kriterien/Instrumente/Labels
2. Methoden/Policies, um Cluster-Excellence zu fördern (EU vs. Nationale Ebene)
3. Wirkungsorientierte Bewertung (EU vs. Memberstate)

In der nachfolgenden Diskussion werden die verschiedenen Themen, die beim ECPG-Treffen Ende Jänner adressiert werden, besprochen.

Die Recommendations für das Thema Nr. 2 wurden von der ECPG noch nicht verabschiedet und dürfen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht weitergegeben werden.

Frau Reingruber (TMG) und Herr Pamminer (Clusterland OÖ) präsentieren kurz das von der European Cluster Alliance (ECA) gestartete Projekt Tactics und die Reflection Group. Die Unterschiede von ECA und ECPG finden Sie in der beigelegten Präsentation, ebenso die Aufgaben der Reflection Group.

Abschließend fasst Frau Pöchhacker die wesentlichen Punkte des heutigen AG-Treffens zusammen:

Allgemeine Themen:

1. FTI-Strategie des Bundes → Cluster sind verankert
2. EU-Forschungsprogramm für Cluster: CORNET, SME Research; → Stellungnahme der Mitglieder der NCP zu den Erstentwürfen möglich

ECPG:

1. Wunsch nach Weiterführung der ECPG nach 2010, um Cluster nachhaltig im europäischen Innovationssystem politisch sichtbar zu machen
2. Treffen der ECPG am 28./29.1.: Ansprechen des Finanzierungsthemas der Cluster, insbesondere im Rahmen der Strukturfonds und FP8, um aktive Rolle in der Innovationspolitik einnehmen zu können
3. Quality Label: Hinterfragen der Vorteile und des Nutzens eines solchen Qualitätslabels, finanzielle Dotierung von EU-Mitteln für Cluster?

Tactics:

1. Hinterfragung des Plans, eine Steuerungsgruppe für die ECA (European Cluster Alliance) einzurichten → könnte auch von ECPG wahrgenommen werden